

## Vorwort zur 3. Auflage

Unter den psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters ist die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) schon seit geraumer Zeit das dominante Thema in den Bereichen von Forschung und klinischer Versorgung. Zusätzlich hat ADHS nun schon seit Jahren auch bei Erwachsenen ein wachsendes Interesse bei Forschenden und verschiedenen klinisch tätigen Berufsgruppen gefunden. ADHS wird zunehmend auch bei Erwachsenen entweder als Erstmanifestation oder als Fortsetzung einer im Kindes- und Jugendalter einsetzenden Problematik erkannt. Die Diskussion über die Bedeutung von ADHS für die individuelle Lebensgestaltung geht weit über Fachkreise hinaus und findet immer wieder einen regen Widerhall in der Öffentlichkeit einschließlich der Medien.

Angesichts der Ausweitung der ursprünglichen Zentrierung auf das Kindes- und Jugendalter in Richtung auf eine Lebenszeitperspektive hatte die 2. Auflage des vorliegenden Werkes vor allem eine markante Erweiterung der Kapitel mit einer Neuaufnahme von Abhandlungen verschiedener Schwerpunkte in der klinischen Versorgung von Erwachsenen mit ADHS vorgenommen. Dort hatten wir im Vorwort bereits auf diesen Umstand hingewiesen und auch den Verlauf der Publikationsgeschichte zu ADHS im deutschsprachigen Raum skizziert.

Diese erweiterte Grundstruktur des Handbuchs ADHS wurde in der vorliegenden Neuauflage unverändert beibehalten. Die erfreuliche Aufnahme der vorausgegangenen Auflage durch die Leserschaft eröffnete schon drei Jahre nach ihrem Erscheinen die Möglichkeit, eine Überarbeitung vorzunehmen.

Die vorliegende 3. Auflage trug mit einer Bearbeitung aller Kapitel dem Umstand Rechnung, dass vor allem die enorme Ausweitung der Forschung zu einer Aktualisierung des Handbuchs drängte. Dabei oblag es den Autoren<sup>1</sup>, aus der Vielzahl von Publikationen der letzten Jahre vor allem jene herauszufiltern, die einen tatsächlichen Zuwachs des Wissensstandes darstellen, und diese mit dem vorhandenen Fundus wissenschaftlicher Erkenntnisse abzugleichen und zu verbinden.

Als Ergebnis dieser Bemühungen freuen sich die Herausgeber, die vorliegende aktualisierte Neuauflage des Handbuchs vorlegen zu können. Mit dem Dank an die Autorenschaft verbinden sie die Hoffnung, dass dieses Handbuch seiner Aufgabe weiterhin gerecht wird, kompetente Orientierungen über die verschiedenen Facetten der Theorie der ADHS gleichermaßen wie praktische Handlungsanleitungen für die klinische Versorgung von Menschen mit ADHS aller Altersstufen zu leisten.

Zürich, Köln, Hamm, Bonn und Göttingen  
im April 2024

Hans-Christoph Steinhausen  
Manfred Döpfner  
Martin Holtmann  
Alexandra Philipsen  
Aribert Rothenberger

---

1 Zugunsten einer lesefreundlichen Darstellung wird in diesem Text bei personenbezogenen Bezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Diese schließt, wo nicht anders angegeben, alle Geschlechtsformen ein (weiblich, männlich, divers).